



Workshop am Deutschen Studienzentrum in Venedig

Gründungsdiskurse der Translationstheorie in Italien, Deutschland und Frankreich

Marco Agnetta (Universität Innsbruck), Marita Liebermann (Deutsches Studienzentrum Venedig)

PROGRAMM

Dienstag, 12. Juli 2022

Anreise der Referent/innen

Mittwoch, 13. Juli 2022

8:30–9:00 Uhr	Anmeldung
9:00–9:15 Uhr	Begrüßung durch Marita Liebermann und Marco Agnetta
9:15–10:00 Uhr	Vortrag: MARITA LIEBERMANN (Venedig) Übersetzungskultur – Einleitende Überlegungen zur Figur der Brücke
10:00–10:45 Uhr	Vortrag: IULIA COSMA (Padova) Sebastiano da Longiano, <i>Dialogo del modo de lo tradurre</i> : tra teoria e prassi
10:45–11:15 Uhr	Kaffeepause
11:15–12:00 Uhr	Vortrag: NATHALIE MÄLZER (Hildesheim) Das betörte Ohr oder Von der Prosaübersetzung epischer Dichtung. Madame Daciers Methode Homer zu übersetzen
12:00–12:45 Uhr	Vortrag: MARCO AGNETTA (Innsbruck) Zur Rolle der Methodenpluralität im Übersetzungsdiskurs im Europa des 18. Jahrhunderts mit besonderer Berücksichtigung des Werkes von Melchiorre Cesarotti
12:45–14:30 Uhr	Mittagessen und Pause



14:30–15:15 Uhr Vortrag:
LARISA CERCEL (Leipzig)
Friedrich Schleiermacher – der Gründungsvater der Übersetzungswissenschaft?

15:15–16:00 Uhr Vortrag:
HANNAH STEURER (Saarbrücken)
„[...] un plaisir plus familial et plus intime“: Übersetzungsreflexion bei Germaine de Staël

16:00–16:30 Uhr Kaffeepause

16:30–17:15 Uhr Diskussionsrunde und Abschluss des Workshops
Moderation: MARCO AGNETTA

Abendprogramm

19:00–20:00 Uhr Lesung und Gespräch
LEONA STAHLMANN (Staffelsee)
Diese ganzen belanglosen Wunder | Tutti quei miracoli insignificanti
Lesung aus dem gleichnamigen Roman mit einer Erstübersetzung ins Italienische von Cristina Vezaro
Gespräch mit MARITA LIEBERMANN
Moderation: PETRA SCHAEFER

Im Anschluss Aperitivo auf der Terrasse des Studienzentrums